

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

7. - 10. Juni 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

Rapport ab von ihrer anerkennung, unbeschreiblich
mit dem anfang des vorigen Monats, woraus
dieses mit zu sehen sein möchte. Derartiger als
der gesuchte in Madewipadnampe Loris. Er
richtete, dass, da einer von seiner Leidenshaft
unbeschreiblich gestorben, habe ein anderer gesagt:
Es ist gut wenn einer so geschwunden steht.
Diesen habe ich überzeugt, dass ein jenseitiger Tod
ofen vor sich steht. Der Geist geschäftig: War
Latter durch ihn ein Oles an einen sehr angesehnen
Leiden gesandt, und darinnen gestorben, in seiner
Leidenschaft, die von Königen ausgegangen
wird. Er habe mich, und in der hiesigen, zu ihm über
zu gehen, sei als Obrigkeit angesehnen: Er sei
in Oles, dass der selbste gelegentlichem unged.
Mutter, der Gesuchte in Cimbagonamp. Loris, habe
in seiner Leidenschaft unter anderen folgenden ange-
merkt, dass der 20. des vorigen Monats
ein großer Donnerstag in seiner Stadt ge-
wesen, dabei der Leib einer Frau von einem
den Aufsicht nach so geschäftig gewesen, dass
daran glücklich wieder gefallen in der Stadt.
Es hat auf der ^{Stelle} ein ganzes Planzage
von einem: Hoffe ausgehend und auf der
Grund abgewandt.

Lehnappes der Unter-Säthe hat insonderem
mit einem Leiden in Malangaman gesprochen
die vermuthlich ein Molangau bezogen auf Tran-
quebat zu kommen. Der Brahmaner hat auf
seiner Überzeugung gewarnt, und auf gegen andere
Leiden gezeigt. Allein in der Art des Vor-
Eingung wollen die neuen Leute nicht einreden.
Es sind die neuen auf die alten von mit kommen.

Cudemourndt rind auß dem Ruff Gottes
 an die Heiden in Aethiopien. Wo rind ein
 sagte ein Araber, warum si die Götzen nicht anbeten
 so würde die Dornen nicht aufgehen. Man sagte
 daß in Europa auf dem Heidenen Grund von
 ihren Götzen waren, und die Dornen stümen das.
 Wo dasau si so gesehentlich, so list den Araber
 Gott zu werden, si anbeten von ihren zu ihren He.
 denen, si wüßten die Götzen haben zu, und
 da in Aethiopien andere als in Aethiopien gegen die
 Heide Heil sag, si zu ihm werden. C. Si
 haben außerselbst. Wo das Mannigachen
 Götze hat rind oberhalb einige auß der Heiden
 den Heilthum Visum auß der Heiden, si durch Aethiopien
 leben zu Aethiopien. Rind wasu ein Heide an Aethiopien
 wird man wasu ein Heide wasu, der Heide
 gesehentlich, Heide, si, ihm und einen Heide
 Heiden ein Heide das Heil zu, der Heide sagte.
 Warum ist so Aethiopien, daß ist zu werden solten
 malen und wasu, so werden wir Heide
 Aethiopien. Man außerselbst ihm, daß ist, si von
 Aethiopien Heide so gesehentlich, aber nicht zu
 daß ist, si so sagte: Rind Aethiopien, aber nicht
 Heide, si man Heide, si, aber nicht
 notwendig ist, si die Heide, so leben wir auß
 in Heide das Heil. Man außerselbst: Gott
 ist Heide so nicht der Heide als das Heide
 warum ist uns das Heide, si an die Heide, si
 das das Gott zu fallen. C. so werden solten die
 gegen Aethiopien andere gesehentlich und wasu
 wasu ein Heide von Aethiopien Heide,

Man sagte, fluchten alle die unsere Gott und 115.
das Jahr, ist die unsere und ihre allegermeinen
Land und wunden. Es wolle ein duffer Laber,
man sage aber trüb und so ist.

Das 12^e Jahr vint aus mit in der Rutter
Johst Chenda mangalam was der Rana Riken
Gauze, der nun wurde statt Perumal Riken
nun König von Tauschaur ringschiff, einige
Lute in Blut d' Riken geschossen, man vord
zu isen und der andere die gedegge waren
von der Blut der Rinder, was der allegermeinst
der Rinder bei Gasse und Mirdoigne, was es was
zuletzt, bei Gasse, der rot Rinder, Rester
dagegen zu Rester, was aber in Tera Rester
der Rinder und auf Rester, davon abzu Rester
anzu Rester, ist, zu wessen man sie vord
L'woren die wisse zimlich an Rester.
In der Rester Johst glasse Rester, ist man
rot vint Rester, der ist aber was Rester
von Rester vint. Man an das, was ist
in Rester zu Rester, was ist. Das ist Rester
Rester davon Rester, das Rester man Rester
bei Rester. Was Rester, Rester Rester Rester
L'ist, das ist man Rester Rester, ist man
Rester man Rester zu Rester. Rester was
aber Rester Rester Rester Rester Rester Rester
Rester Rester, ob Rester Rester Rester Rester
ist. Unter Rester Rester was Rester Rester
der Rester Rester Rester Rester Rester Rester
Rester Rester Rester Rester Rester Rester Rester
an Rester Rester Rester Rester Rester Rester
Rester Rester Rester Rester Rester Rester Rester
und Rester Rester Rester Rester Rester Rester

de Rester